

UFG Report, Auslandsmobilität / Mobility Abroad

Bilder hochladen / upload pics:



Erasmus+ Auslandsstudium
 Erasmus+ Study mobility



Erasmus+ Auslandspraktikum
 Erasmus+ Traineeship mobility

UFG-Mobilitätsstipendium
 UFG-Mobility Grant

UFG-Auslandsstipendium
 UFG-Abroad Grant

Studienrichtung an der UFG
 Study program at the UFG

Industrial Design

Aufnahmeeinrichtung (falls eine Gastinstitution besucht wurde)
 host institution (if applicable)

NABA Nuova Accademia di Belle Arti

Nur bei Auslandsstudien: Studienrichtung an der Gastinstitution
 Study mobilities only: Study program at the host institution

Social Design MA

Gastland / Stadt
 Host country / city

Italian / Mailand

Aufenthaltssemester
 Semester of the mobility

WS 23/24

Anreise ins Gastland (Empfehlungen, Schwierigkeiten)

Travelling to the host country (recommendations, difficulties)

Die Anreise ist sehr einfach, es gibt täglich Nachtzüge Wien - Mailand und zurück. Ansonsten gibt eine Flugverbindungen von Wien Schwechat - Malpensa Airport und eine 1- stündige Zugfahrt nach Mailand. Alles sehr preiswert - je früher die Buchung desto günstiger.

Leben im Gastland (Kultur, Unterkunft, Öffentlicher Transport, Essen, Lebenskosten)

Life in the host country (culture, accommodation, public transport, food, costs of living)

Der Wohnungsmarkt ist schwierig und die Mieten sehr teuer. Viele Studis teilen sich sogar ein Zimmer, trotzdem ist mit einer Miete von etwa 500€ für ein Bett zu rechnen. Ich habe daher Au-pair gemacht und gratis bei einer Familie im Zentrum gewohnt und dort auch Verpflegung erhalten. Ein guter Life-Hack, wenn man Kinder mag und bereit dafür ist, einen Teil seiner Zeit für Babysitting zu investieren. Ich habe daher wenig Ausgaben gehabt.

Öffentlicher Transport funktioniert sehr gut, ich bin meistens mit U-Bahn gereist und habe dafür Monatstickets gekauft, die im Vergleich zu Österreich recht günstig sind. (22€ für unter 26.J)

Es gibt zahlreiche Restaurants, Bars, Museen, Events,.. zu entdecken. Für Museen gibt es an bestimmten Tagen im Monat freien Eintritt, dazu am besten immer die Website checken. Studenten-Ausweis auch immer dabei haben, vor allem wenn man an Kunstunis studiert, bekommt man oft stark vergünstigten Eintritt in Museen.

Bei Auslandsstudien: Reflektion über das Studium

(Lehrveranstaltungen, Sprache, Lehrende, Studierende, Auslandsbüro an der Gastuniversität)

Bei Auslandspraktika: Reflektion über das Praktikum

(Art des Unternehmens, Arbeitsaufgaben, Betreuung)

Study Mobilities: reflection on the study program

(courses, language, teachers, students, International Office at the host university)

Traineeship Mobilities: Reflection on the internship program

(Type of enterprise, work tasks, support)

Beim Studiengang Social Design waren wir 9 Studierende, fast nur Studentinnen, aus China, Italien, Spanien, Mexico, Belgien,... Es war sehr einfach für mich als Erasmus-Studentin integriert zu werden. Die Unterrichtssprache war Englisch, und die Kommunikation hat - wenn man kulturelle Unterschiede und Herausforderungen nicht mitzählt - gut funktioniert. Social Design wird erst seit wenigen Jahren angeboten und ist ein neuer Studiengang. Daher ist meiner Meinung nach der Curriculum noch in Entwicklung und nicht alle ProfessorInnen sind perfekt geeignet für die Lehrinhalte. Während die generelle Administration an der NABA für mich perfekt funktioniert hat, waren die Lehrenden eher unstrukturiert in ihrer Art zu Unterrichten. Der rote Faden fehlt oft, Kick-offs zu Projekten waren hauptsächlich verwirrend. Während des Semesters hat sich alles eingependelt und die Ergebnisse lassen sich wirklich zeigen.

Am Campus gibt es eigentlich alles was man braucht, Kantine, LABs (muss man reservieren), Lernräume, Bibliothek. Das Mittagessen ist mit NABA-Studienausweis wirklich günstig.

Es gibt eine sehr große Erasmus-Community und durch die vielen englischen Studiengänge ist die Uni sehr international. Es gibt viele Events, Workshops, Vorträge, Parties, die von der Uni und Student-Life organisiert werden.

Die Übermittlung des UFG-Reports an das International Office gilt gleichzeitig als Bestätigung dafür, dass der/die BerichtslegerIn mit der eventuellen Veröffentlichung auf der Website der Kunstuniversität einverstanden ist. Sollte die Verfasserin/der Verfasser damit nicht einverstanden sein, ist dies ausdrücklich im UFG-Report festzuhalten.

The submission of the UFG report to the International Office is at the same time confirmation that the author of the report agrees to its possible publication on the website of the University of Art and Design. If the author does not agree, this must be explicitly stated in the UFG report.